

MARKUS ENDERS (Hrsg.)

Menschlich altern

Multidisziplinäre Betrachtungen
des menschlichen Alters

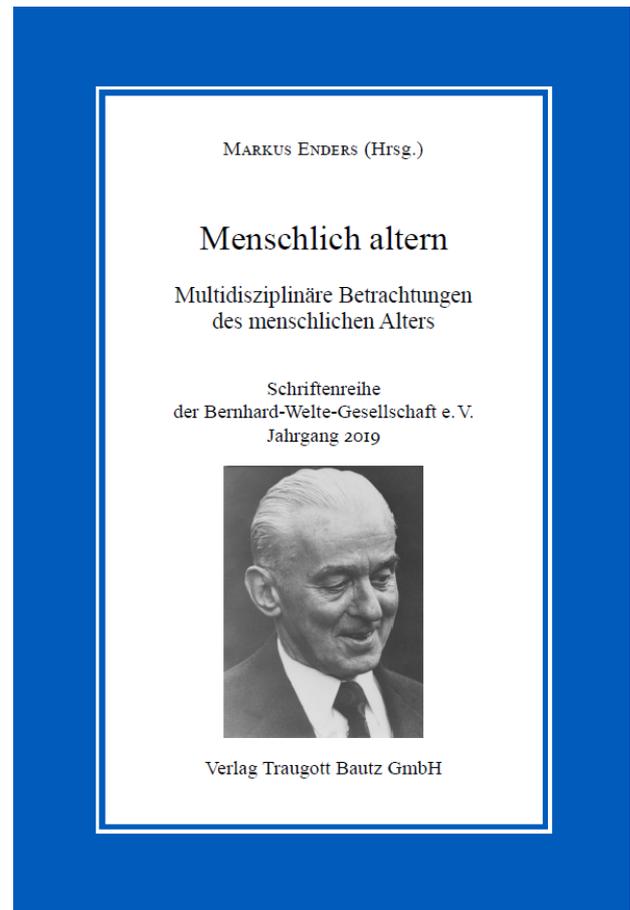
Schriftenreihe der Bernhard-Welte-Gesellschaft e. V.
Jahrgang 2019

Verlag Traugott Bautz GmbH
Nordhausen 2019

92 Seiten, 15,2 × 22,5 cm, broschiert

Printausgabe: € 10,00
ISBN 978-3-95948-425-1

E-Book: € 9,00
ISBN 978-3-95948-713-9



*Die Schriftenreihe
der Bernhard-Welte-Gesellschaft e. V.*

Die Schriftenreihe erwächst zumeist aus den Beiträgen der wissenschaftlichen Tagungen der Bernhard-Welte-Gesellschaft e. V. und erscheint mit aktuellen Forschungsbeiträgen zu Themen, die mit dem Denken Bernhard Weltes in Beziehung stehen, um sein geistiges Erbe zu pflegen und Forschungen zu Fragen, die durch das Werk Bernhard Weltes eröffnet wurden, zu fördern.

Zur aktuellen Ausgabe

Wir leben in einer alternden Gesellschaft. Dieser Befund bietet aber auch etwas Positives, denn viele Menschen dürfen sich auf ein langes und oft auch bis ins hohe Alter gesundes Leben freuen. Aber das längere Leben stellt die Gesellschaft und den Einzelnen auch vor zahlreiche Herausforderungen – von der Finanzierung des Renten- und des Gesundheitssystems über realisierbare Formen einer bedarfsgerechten Pflege hochbetagter Menschen bis hin zu den persönlichen Fragen, wie man sein eigenes Alter gestalten und wie man sich dabei auch zu den Einschränkungen der eigenen Lebensmöglichkeiten und zum eigenen Tod verhalten möchte. Mit Nachdruck stellt sich die

Frage, wie man menschlich altern kann. Dieser Frage widmet sich der vorliegende Jahrgang der Schriftenreihe der Bernhard-Welte-Gesellschaft e. V., der zeitgenössische philosophische sowie gesundheitswissenschaftliche Zugänge mit Bernhard Weltes spirituellen Betrachtungen zur Thematik des menschlichen Alters vereinigt.

Inhalt

MARKUS ENDERS
Vorwort des Herausgebers

HOLGER ZABOROWSKI
Menschlich alt werden. Phänomen, Sinn
und Freiheit des Alterns

STEPHANIE BOHLEN
Alt werden – Würde (er)leben. Grundphänomene
menschlichen Alter(n)s

MARIA A. MARCHWACKA
Teilhabe und Teilnahme im Alter. Gesundheit als
Schlüssel für gesellschaftliche Partizipation und als
Ergebnis von Partizipationsprozessen im Alter

MARKUS ENDERS
Menschlich altern nach Bernhard Welte